

Tagebuch der  
Monat

Tag	Text	Kol.	Summe		Kassa-Kto.		Wechsel-Kto.		Bank-Kto.		Kommissionär-Kto.		Schuldner-Kto.		Gläub.-Kto. I (feste Rechng.)														
					Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben									
			M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S							
	Übertrag:		27616	83	10150	78	10255	50			670		6824	30	2730	05	600		526	87			2022	60	3668		2861	30	
31.	Abzug f. Angestelltenversicherung		25	40	25	40																							
	Privatangestellten-Versichg., Blt.		50	80			50	80																					
	Ortskrankenkasse		70	50			70	50																					
	Telephonferngespräche Januar		1	60			1	60																					
	Gaswerk Januar		83	45			83	45																					
	R. F. Koehler, R.-G., Sp., Auslagen		16	80															16	80									
	— Zahlungen an Verleger		9	15															9	15									
	Berechnetes Porto		47	20																									
	Monatsbuchungen:																												
	Sortim.: Kommissionsgut		972	50																									
	Fest-Bezug		58	65																									
	Kommiss.-Remitt.		118	35																									
	Bar-Remitt.		24	10																									
	Kundenbuch		513	60									24	10															
	Druderei: Liefg. in Rechg.		678	95																									
	Zeitung: Inf. u. Beil. in Rechg.		705	30																									
	Verlag: Liefg. in Rechg.		47	80																									
	Verrechnungen:																												
	Sortim.: Privatbezug		14	25																									
	Lfg. an Redaktion		9	40																									
	Schreibmaterialien		8	80																									
	Druderei: Lfg. an Sortim.		27	10																									
	— Vertrieb, Unkost.		16	35																									
	selbst		22	50																									
	Lfg. an Zeitg.		19	20																									
	Satz, Druck, Nr. 1—26		2404	15																									
	Lfg. an Verlag		126	40																									
	Zeitg.: Inf. Sortim.		21	25																									
	Sortim. Verlegerprosp.		6	65																									
	Inf. Druderei		9	30																									
	Inf. selbst		7	85																									
	Inf. Verlag		15	70																									
	Verlag: Lfg. an Sortiment		32	50																									
	Summa:		33782	38	10176	18	10461	85	—	—	670	—	6824	30	2730	05	624	10	552	82	1945	65	2022	60	3668	—	2919	95	

Die Abgabe an die Portokasse stellt nur eine Kassenverschiebung dar, denn die Verrechnung der einzelnen Portoaussgaben wird von der Portokasse übernommen. Da aus den dieser Kasse überwiesenen Beträgen nicht nur tatsächliche Unkosten an Postwertzeichen gedeckt werden, sondern auch Auslagen für die den Beziehern berechneten Porti und Portoauswendungen für den Vertrieb, so hat am Monatschluß eine Ausscheidung dieser Posten zu erfolgen (s. u. 31. 1.).

4. Januar. Löhne sind als Unkosten diesem Konto zu belasten. Der Abzug der Krankenkassen- und Invaliditätsbeiträge von den Löhnen ist, nachdem diese zum vollen Betrage als Ausgang auf Kassa-Konto gebucht und dem Unkostenkonto belastet sind, der Kasse gewissermaßen als Eingang zu belasten und dem Unkostenkonto als Entlastung gutzubringen. Freilich könnte man ja auch die Löhne abzüglich der Kassenbeiträge als Lohnzahlungen verbuchen. Das erstere Verfahren ist aber der richtigeren Darstellung wegen empfehlenswerter. — Die Honorarzählung an Dr. Müller für seine redaktionellen Beiträge im 4. Quartal 1912 geht über Gläubigerkonto I, da seine Forderung am Schluß des vergangenen Geschäftsjahres unter Gutschrift auf Zeitungskonto dem Gläubigerkonto I belastet werden mußte. Finden jedoch Honorarzählungen statt für im Laufe des Jahres geleistete Arbeit, so erfolgt naturgemäß deren Belastung nur auf Zeitungskonto ohne Umweg über Gläubigerkonto. — R. F. Koehler, Kommissionsgeschäft, Leipzig, hat lt. Abis Nr. 1 für eine uns gemachte Sendung M 121.40 gut. Es ergibt sich, daß dieser Betrag sich zusammensetzt aus Barsendungen für Sortimentkonto I mit M 79.30 und für Sortimentkonto II mit M 42.10. Beide Konten werden so gegliedert belastet, das Kommissionärkonto für den Gesamtbetrag erkannt. Um stets einen Überblick über den Stand des Kommissionärkontos zu haben, empfiehlt sich diese jeweils sofortige Verbuchung. Die mit der Sendung erhaltenen Kommissionärpakete finden ihre erste Verbuchung im Kommissionäreingangsbuch, von wo

sie monatlich im Gesamt auf Sortimentkonto I zur Belastung und auf Gläubigerkonto II zur Gutschrift übertragen werden.

6. Januar. Die Privatentnahmen laufen wegen ihrer Sonderstellung und ihres Überganges auf Kapitalkonto anläßlich der Bilanz über ein besonderes (Privat-)Konto. Da es sich um ein nicht oft gebrauchtes Konto handelt, kann seine Einstellung unter »Verschiedene Konti« erfolgen. — Die Papierfabrik Schönnental wird für die Lieferung des Zeitungsdruckpapiers auf Gläubigerkonto I zum Fakturenbetrage von M 670.— erkannt und das Zeitungskonto als der Empfänger des Papiers belastet. — W. Schulzenstein, Berlin, betrifft eine unter Postnachnahme ausgeführte Barsendung. Belastung des Sortimentkontos I, Gutschrift auf Kassa-Konto. — Hier und bei den folgenden Tagen fällt die Höhe der Einnahmen der Druckerei-Tageskasse auf. Da die Zeitung ihre Bezugsgelder vierteljährlich erhebt, so ist jetzt Anfang Januar mit dem Einzug der Beträge für das I. Quartal begonnen worden. Die Gutschrift erfolgt auf Zeitungskonto. Getrennte Konten für Abonnements und Inserate einzurichten, erübrigt sich für den vorliegenden Fall, denn ihre praktische Bedeutung wäre, da es sich um ein kleineres Blatt handelt, nur gering.

7. Januar. Die Landesbank zahlt durch Banküberweisung an R. F. Koehler, Kommissionsgeschäft, zur Deckung des Kassa-Kontos M 300.—. Bankkonto-Gutschrift, Kommissionärkonto-Belastung. — Stadtschreiber Kuhn erhält als Vorauszahlung für seine Bearbeitung der diesjährigen Adreßbuchausgabe M 120.—, die zu Lasten des Verlagskontos zu buchen sind.

8. Januar. Aus den Beständen der Hauptkasse werden die verfügbaren Gelder an die Landesbank zur Gutschrift auf Scheckkonto eingezahlt. Das Bankkonto findet für diesen Zugang Belastung. — Das Zeitungslopflißchee bedurfte einer Ergänzung in mehreren Exemplaren. Die Kosten der Galvanoanfertigung durch Meisenbach Riffarth & Co. belasten das Zeitungskonto, die liefernde Firma wird auf Gläubigerkonto I er-